

WARUM?

Während in der öffentlichen Debatte Konsens darüber herrscht, dass enormer Nachholbedarf bei der Digitalisierung im Allgemeinen besteht, hat die Pandemie jedoch auch gezeigt, dass Kommunen nicht nur den Auftrag haben, ihren Einwohner*innen digitale Dienste anzubieten, sondern auch die notwendigen Grundvoraussetzungen für deren Nutzung zu schaffen: Infrastruktur und Kompetenz zur Anwendung dieser Dienste, um sicherzustellen, dass **alle Alters- und Gesellschaftsgruppen** unserer Gemeinden in diesem unaufhaltsamen Digitalisierungsprozess mitgenommen und einbezogen werden.

Smarte Bildung, Wissensvermittlung und Kompetenzaufbau sehen wir daher nicht nur als Chance, sondern als zentrale Aufgabe einer smarten (ländlichen) Region.



WAS?

Eine Antwort auf diese Herausforderung ist die Einrichtung von smarten Bildungsräumen, die in unseren Gemeinden entstehen sollen, um ein Bildungsangebot zu ermöglichen, das ganzheitlich, barrierefrei und gebündelt abrufbar ist und alle Bürger*innen in den Digitalisierungsprozess einbezieht.

Dazu werden verschiedene Räume in unseren Kommunen mit geeigneter Infrastruktur zur digitalen Vernetzung und verschiedenen technischen Geräten ausgestattet. Somit entstehen mehrere Reallabore für die Anwendung digitaler Medien und Lernformen. Daneben werden mit verschiedenen Akteurspartnern zielgruppengerechte Lehr- und Lernkonzepte als Angebot entwickelt.

Auf diese Weise werden digitale und physische Bildungsangebote verknüpft und ermöglichen allen Bürger*innen unabhängig von der digitalen Vorbildung den Einstieg oder die Weiterbildung im Umgang mit digitalen Medien und Angeboten.

WER?

Zur Entwicklung und Umsetzung der Maßnahme werden, neben Spezialisten und Technologiepartnern, Akteure aus Zivilgesellschaft und Verwaltung als potentielle Nutzer sowie Bildungsträger und -einrichtungen als Anbieter möglicher Bildungsangebote einbezogen.

WANN & WIE?

Die Laufzeit zur Entwicklung und Umsetzung der Smarten Bildungsräume erstreckt sich über einen Zeitraum von sieben Jahren, d.h. bis zum Jahr 2027. In der Strategiephase sollen mögliche Standorte und Formen der smarten Bildungsräume analysiert und entwickelt sowie die infrastrukturellen Grundlagen geschaffen werden.

Digitale Kompetenz für alle
Alters- &
Gesellschaftsgruppen

Reallabore für die
Anwendung digitaler Medien
& Lernformen

Zielgruppengerechte Lehr-
& Lernkonzepte

Jung & Alt lernen zusammen
& voneinander